

Gemeinde _____

Stimmbezirk (Name oder Nummer) _____

Landkreis _____
(entfällt in kreisfreien Städten)

Stimmkreis (Nummer) _____

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- Allgemeiner Stimmbezirk
 Sonderstimmbezirk

Diese Niederschrift ist vom Abstimmungsvorsteher, vom Schriftführer und von mindestens drei weiteren Mitgliedern des Abstimmungsvorstands zu unterschreiben.

**Abstimmungsniederschrift
über die Feststellung des Ergebnisses der Abstimmung im Stimmbezirk
- unter Verwendung eines Stimmzählgerätes -
zum Volksentscheid**

am _____

1 Abstimmungsvorstand

Zum Volksentscheid waren für den Stimmbezirk vom Abstimmungsvorstand erschienen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion
1.		als Abstimmungsvorsteher/in
2.		als stellvertretende/r Abstimmungsvorsteher/in
3.		als Beisitzer/in und Schriftführer/in
4.		als Beisitzer/in und stellvertretende/r Schriftführer/in
5.		als Beisitzer/in
6.		als Beisitzer/in
7.		als Beisitzer/in

Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!

- Es mussten **keine** Beisitzer durch stimmberechtigte Personen ersetzt werden.
- An Stelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Abstimmungsvorstands ernannte und verpflichtete die/der Abstimmungsvorsteher/in die folgenden anwesenden oder herbeigerufenen stimmberechtigten Personen zu Mitgliedern des Abstimmungsvorstands:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Uhrzeit
1.		
2.		
3.		

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion oder Aufgabe
1.		
2.		
3.		

2 Abstimmungshandlung

2.1 Die/Der Abstimmungsvorsteher/in eröffnete die Abstimmungshandlung damit, dass sie/er die übrigen Mitglieder des Abstimmungsvorstands auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies. Sie/Er belehrte sie über ihre Aufgaben.

Abdrucke des Volksabstimmungsgesetzes, der Volksentscheidsverfahrensverordnung, der Brandenburgischen Landeswahlverordnung und der Landeswahlgeräteverordnung lagen im Abstimmungslokal vor.

2.2 Der Abstimmungsvorstand stellte fest, dass

- das Stimmzählgerät
Typ: _____
Fabrik-Nummer: _____
sich in ordnungsgemäßem Zustand befand,
- die Identifikationsangaben (Wahlgeräte-ID, Speicher-ID, Hardware- und Software-Version, Checksummen) in der Baugleichheitserklärung und in dem vom Gerät ausgedruckten Prüfbeleg oder in den Anzeigen des Gerätes übereinstimmten,
- das Stimmzählgerät dem amtlichen Stimmzettel entsprechend beschriftet war,
- sämtliche Zähl- und Speichervorrichtungen für die Stimmabgabe auf Null gesetzt oder gelöscht waren,
- die zur Aufnahme von Abstimmungsmarken bestimmten Behälter leer waren, soweit bei der Benutzung des Gerätes entsprechende Marken verwendet werden,
- soweit vorhanden, nicht benötigte Zähl- und Speichervorrichtungen für die Stimmabgabe gesperrt waren.

Dann verschloss die/der Abstimmungsvorsteher/in das Stimmzählgerät oder dessen Zähl- und Speichervorrichtungen. Die Schlüssel nahmen die/der Abstimmungsvorsteher/in und ein anderes Mitglied des Abstimmungsvorstands getrennt bis zur Beendigung der Abstimmungshandlung in Verwahrung.

2.3 Das Stimmzählgerät war im Abstimmungslokal so aufgestellt, dass jede abstimmende Person ihre Stimme unbeobachtet abgeben konnte.

2.4 Mit der Stimmabgabe wurde um _____ Uhr _____ Minuten begonnen.

Im Falle eines **Sonderstimmbezirkes** bitte die **Nummer 2.5 streichen** und dann mit Nummer 2.6 fortfahren!

2.5 **Zutreffendes bitte ankreuzen!**

- Es war **keine** Berichtigung des Stimmberechtigtenverzeichnisses erforderlich.
- Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigte die/der Abstimmungsvorsteher/in das Stimmberechtigtenverzeichnis nach dem besonderen Abstimmungsscheinverzeichnis (§ 10 Abs. 2 der Volksentscheidsverfahrensverordnung in Verbindung mit § 25 Abs. 6 Satz 5 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung), indem sie/er bei den in diesem Verzeichnis aufgeführten Personen in der für den Stimmabgabevermerk vorgesehenen Spalte des Stimmberechtigtenverzeichnisses den Vermerk „**A**“ oder „**AB**“ eintrug. Die/Der Abstimmungsvorsteher/in berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbescheinigung der Abstimmungsbehörde; diese Berichtigung wurde von ihr/ihm abgezeichnet.
- Nach Eingang einer ergänzenden Mitteilung der Abstimmungsbehörde über die Ausstellung von Abstimmungsscheinen (§ 10 der Volksentscheidsverfahrensverordnung in Verbindung mit § 25 Abs. 9 Satz 2 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung) oder die Ausgabe von Briefabstimmungsunterlagen (§ 10 Abs. 2 der Volksentscheidsverfahrensverordnung in Verbindung mit § 25 Abs. 9 Satz 4 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung) wurde bei den in dem Stimmberechtigtenverzeichnis aufgeführten Personen in der für den Stimmabgabevermerk vorgesehenen Spalte des Stimmberechtigtenverzeichnisses der Vermerk „**A**“ oder „**AB**“ eingetragen. Die/Der Abstimmungsvorsteher/in berichtigte auch die Zahlen der Abschlussbescheinigung der Abstimmungsbehörde; diese Berichtigung wurde von ihr/ihm abgezeichnet.

2.6 **Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!**

- Der Abstimmungsvorstand wurde über die Ungültigkeit von Abstimmungsscheinen **nicht** unterrichtet.
- Der Abstimmungsvorstand wurde von der/dem _____ unterrichtet, dass folgende Abstimmungsscheine für **ungültig** erklärt worden sind:

(Vor- und Familiennamen der Abstimmungsscheininhaber und ihre Abstimmungsschein-Nummern)

**Hier etwaigen
Prüfbeleg
einkleben!**

Wichtiger Hinweis!

Auf dem Prüfbeleg sollte die Abstimmungsbehörde die Richtigkeit der von ihr vorgenommenen Eingaben bestätigen; denn dies ist die Voraussetzung dafür, dass der Prüfbeleg auch die erforderliche Bestätigung nach § 7 Abs. 1 Satz 3 der Landeswahlgeräteverordnung beinhaltet!

2.7 Während der Abstimmungshandlung überprüfte die/der Abstimmungsvorsteher/in oder das von ihr/ihm bestimmte Mitglied des Abstimmungsvorstands anhand der Kontrollvorrichtungen, ob die stimmberechtigte Person ihre Stimmabgabe beendet hatte und die Vorrichtungen zur Stimmabgabe sodann wieder gesperrt waren. Unterblieb die Beendigung der Stimmabgabe, so wurde der Stimmabgabevermerk im Stimmberechtigtenverzeichnis gestrichen und der Vermerk „N“ eingetragen.

2.8 **Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!**

- Während der Abstimmungshandlung traten an dem Stimmzählgerät **keine Funktionsstörungen** auf.
- Während der Abstimmungshandlung traten an dem Stimmzählgerät **folgende Funktionsstörungen** auf, *die gemäß Bedienungsanleitung auf einfache Weise und ohne Gefahr für das Bekanntwerden oder Löschen der bereits abgegebenen Stimmen behoben werden konnten:*

- Während der Abstimmungshandlung traten an dem Stimmzählgerät **folgende Funktionsstörungen** auf, *die gemäß Bedienungsanleitung nicht auf einfache Weise und nicht ohne Gefahr für das Bekanntwerden oder Löschen der bereits abgegebenen Stimmen behoben werden konnten:*

Diese - nicht behebbaren - Funktionsstörungen führten dazu,

dass um _____ Uhr _____ Minuten auf Beschluss des Abstimmungsvorstands

- zur Abstimmung mit dem Stimmzählgerät
Typ: _____
Fabrik-Nummer: _____
übergegangen werden musste.
Die Feststellungen nach Nummer 2.2 wurden wiederholt.

- zur Urnenabstimmung mit papierenen Stimmzetteln übergegangen werden musste.

2.9 **Zutreffendes ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!**

- Während der Abstimmungshandlung waren im Übrigen **keine** besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.
- Während der Abstimmungshandlung waren im Übrigen die folgenden **besonderen Vorkommnisse** zu verzeichnen (z. B. Zurückweisung von Stimmberechtigten gemäß § 15 der Volksentscheidsverfahrensverordnung in Verbindung mit § 55 Abs. 5 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung):

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nummer ____ bis Nummer ____ beigelegt.

3.2 Nunmehr erfolgte die Feststellung der einzelnen Stimmenzahlen.

Die/Der Abstimmungsvorsteher/in oder ein von ihr/ihm bestimmtes Mitglied des Abstimmungsvorstands stellte durch lautes Ablesen fest die Zahl der an dem Stimmzählgerät

- a) insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen,
- b) abgegebenen ungültigen Stimmen,
- c) abgegebenen gültigen Stimmen, die auf „Ja“ lauten, und
- d) abgegebenen gültigen Stimmen, die auf „Nein“ lauten.

Die übrigen Mitglieder des Abstimmungsvorstands überzeugten sich von der Richtigkeit dieser Feststellungen.

3.3

Nicht vom Abstimmungsvorstand auszufüllen!	
(Entfällt, wenn keine Bedenken gegen die Ordnungsmäßigkeit des Abstimmungsgeschäftes, der Abstimmungsergebnisermittlung oder der Niederschrift bestehen oder der Ergebnisausdruck selbst Bestandteil dieser Niederschrift ist!)	
Die Übereinstimmung der Angaben auf den Anzeigen oder auf dem Ergebnisausdruck mit den Eintragungen im nachstehenden Abschnitt 4 wird hiermit bescheinigt.	
Das Stimmzählgerät ist nach Prüfung wieder gemäß der Vorschrift des § 16 Abs. 3 der Landes- wahlgeräteverordnung gesichert und versiegelt worden.	
_____ , den _____	_____
(Ort)	(Datum)
_____ (Kreisabstimmungsleiter/in oder Beauftragte/r)	
_____ (erster Zeuge)	
_____ (zweiter Zeuge)	

3.4 **Zutreffendes ankreuzen!**

- Der von dem Stimmzählgerät ausgedruckte Ergebnisbeleg (= Ergebnisausdruck) wurde im nachstehenden Abschnitt 4 eingeklebt.
- Weil das Stimmzählgerät keinen oder keinen geeigneten Ergebnisbeleg aus(ge)druckt (hat), trug die/der Schriftführer/in die angezeigten oder ausgedruckten Stimmenzahlen im nachstehenden Abschnitt 4 ein.

3.5 Das im nachstehenden Abschnitt 4 enthaltene Ergebnis wurde vom Abstimmungsvorstand als das Abstimmungsergebnis im Stimmbezirk festgestellt und von der/dem Abstimmungsvorsteher/in mündlich bekannt gegeben.

4 Abstimmungsergebnis im Stimmbezirk

Die Kennbuchstaben für die Zahlenangaben sind auf allen Vordrucken aufeinander abgestimmt!

A 1 Stimmberechtigte laut Stimmberechtigtenverzeichnis *ohne* Sperrvermerk „A“ _____

A 2 Stimmberechtigte laut Stimmberechtigtenverzeichnis *mit* Sperrvermerk „A“ _____

A 1 + A 2 Im Stimmberechtigtenverzeichnis insgesamt eingetragene Stimmberechtigte _____

Die vorstehenden Zahlenangaben sind der (berichtigten) Bescheinigung über den Abschluss des Stimmberechtigtenverzeichnisses zu entnehmen!

B Abstimmende Personen insgesamt (vgl. Nummer 3.1.1) _____

B 1 darunter abstimmende Personen mit Abstimmungsschein (vgl. Nummer 3.1.3) _____

Die nachstehende Ergebnistabelle nur ausfüllen,
wenn das Stimmenzählgerät keinen oder keinen geeigneten
Ergebnisbeleg aus(ge)druckt (hat)!

Ergebnis der Abstimmung im Stimmkreis		
C	Ungültige Stimmen	_____
	Von den gültigen Stimmen lauteten auf:	
D 1	„Ja“	_____
D 2	„Nein“	_____
D	Gültige Stimmen insgesamt	_____

Hier etwaigen
Ergebnis Ausdruck
einkleben!

5 Abschluss der Feststellung des Abstimmungsergebnisses

5.1 Zutreffendes ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!

Bei der Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses

- waren **keine** besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.
- stimmte die Summe der insgesamt abgegebenen ungültigen und gültigen Stimmen **nicht** mit der Zahl der abstimmenden Personen überein (Summe **C + D** war größer oder kleiner als **B**).

(Erläuterung, wenn möglich)

- stimmte die Summe der gültigen Stimmen, die auf „Ja“ oder „Nein“ lauteten, **nicht** mit der Zahl der gültigen Stimmen überein (Summe **D 1 + D 2** war größer oder kleiner als **D**).

(Erläuterung, wenn möglich)

- waren folgende sonstige besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

Der Abstimmungsvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

5.2 Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!

- Kein** Mitglied des Abstimmungsvorstands beantragte vor Unterzeichnung der Abstimmungsniederschrift eine erneute Feststellung der Stimmenzahlen.
- Das/Die Mitglied/er des Abstimmungsvorstands _____

(Vor- und Familiennamen)

beantragte/n vor Unterzeichnung der Abstimmungsniederschrift eine **erneute Feststellung der Stimmenzahlen**, weil

(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde die Feststellung der Stimmenzahlen (vgl. Abschnitt 3) wiederholt. Das in Abschnitt 4 enthaltene Abstimmungsergebnis für den Stimmbezirk wurde

- mit dem **gleichen Ergebnis** erneut festgestellt
- mit einem Schreibstift *anderer Farbe* **berichtigt**

und von der/dem Abstimmungsvorsteher/in mündlich bekannt gegeben.

5.3 **Zutreffendes bitte ankreuzen!**

Das Abstimmungsergebnis aus Abschnitt 4 wurde **auf dem schnellsten Wege**

- der Abstimmungsbehörde
- der/dem Kreisabstimmungsleiter/in
übermittelt.

5.4 Während der Abstimmungshandlung sowie der Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses waren immer mindestens die Hälfte der Mitglieder des Abstimmungsvorstands, darunter jeweils die/der Abstimmungsvorsteher/in und die/der Schriftführer/in oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Die Abstimmungshandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses waren öffentlich.

5.6 Vorstehende Abstimmungsniederschrift wurde vom Abstimmungsvorsteher, vom Schriftführer und von mindestens drei weiteren Mitgliedern des Abstimmungsvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben:

_____, den _____
(Ort) (Datum)

Die/Der Abstimmungsvorsteher/in:

Die/Der Schriftführer/in:

Die/Der stellvertretende Abstimmungsvorsteher/in:

Die/Der stellvertretende Schriftführer/in:

Die übrigen Beisitzer:

5.7 **Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ausfüllen!**

Kein Mitglied des Abstimmungsvorstands verweigerte die Unterzeichnung dieser Abstimmungsniederschrift.

Das/Die Mitglied/er des Abstimmungsvorstands _____

(Vor- und Familiennamen)

verweigerte/n die Unterzeichnung dieser Abstimmungsniederschrift, weil

(Angabe der Gründe)

5.8 Nach Beendigung des Abstimmungsgeschäfts übergab die/der Abstimmungsvorsteher/in der Abstimmungsbehörde am _____, _____ Uhr _____ Minuten,

- a) diese Abstimmungsniederschrift mit allen Anlagen,
- b) das Stimmzählgerät oder den herausgenommenen Stimmenspeicher nebst Schlüsseln und Zubehör,
- c) das Stimmberechtigtenverzeichnis,
- d) die einbehaltenen Abstimmungsscheine, soweit sie nicht der Abstimmungsniederschrift beigelegt sind, in einem versiegelten Paket,
- e) die einbehaltenen Abstimmungsbenachrichtigungen sowie
- f) alle dem Abstimmungsvorstand sonst zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Die/Der Abstimmungsvorsteher/in

Von der/dem Beauftragten der Abstimmungsbehörde wurde diese Abstimmungsniederschrift nebst den darin verzeichneten Anlagen sowie die in Nummer 5.8 genannten Gegenstände und Unterlagen am

_____, _____ Uhr _____ Minuten,

auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Vor- und Familiennamen der/des Beauftragten)

(Unterschrift der/des Beauftragten)

Achtung!

Es ist sicherzustellen, dass die Abstimmungsniederschrift nebst den darin verzeichneten Anlagen sowie die in Nummer 5.8 genannten Gegenstände und Unterlagen unbefugten Personen nicht zugänglich sind.